Vorbilder in herausfordernden Zeiten

Am Montagabend fand im Kleinen Saal der Nürtinger Stadthalle K3N die Preisverleihung des Ehrenamtspreises „Starke Helfer“ statt. 13 Projekte wurden von der Jury als preiswürdig eingestuft. Insgesamt wurden 6500 Euro Preisgeld ausgeschüttet.

Von Volker Haussmann

Gruppenfoto mit den stolzen Preisträgern sowie den Vertretern der Kreissparkasse und unserer Zeitung. Fotos: Holzwarth

NÜRTINGEN. In Deutschland engagiert sich jeder Dritte ehrenamtlich. Wie viele verschiedene Facetten die ehrenamtliche Tätigkeit haben kann, zeigt seit fast 20 Jahren der von der Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen in Kooperation mit unserer Zeitung ausgelobte Ehrenamtspreis „Starke Helfer“. Das Bemerkenswerte daran: Der Wettbewerb, der alle zwei Jahre besonders preiswürdige Ehrenamtsprojekte würdigt, steht jedes Mal unter einem anderen Motto und rückt damit einen anderen Aspekt ehrenamtlicher Tätigkeit in den Fokus. In diesem Jahr lautete das Motto „Hilfe in herausfordernden Zeiten“. Gesucht wurden Gruppen oder Einzelpersonen, die in Zeiten der Corona-Pandemie unentgeltlich anderen Menschen geholfen oder diese unterstützt haben.

Die Auswahl der Preisträger fiel der Jury schwer

Die Ausschreibung des Ehrenamtspreises im ersten Halbjahr 2022 ergab 17 Bewerbungen beziehungsweise Vorschläge herausragender ehrenamtlicher Tätigkeit. Unter diesen eine Auswahl zu treffen, fiel der Jury schwer. Statt wie in den Vorjahren zehn Projekte zu würdigen, wurden 13 Projekte für die Endrunde zugelassen. Um hier eine gerechte Verteilung zu ermöglichen, erhöhte die Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen das Preisgeld auf 6500 Euro.

Die Preisverleihung am Montagabend im Kleinen Saal der Stadthalle K3N erfreute sich guten Besuchs. Die Stadt Nürtingen wurde durch den Technischen Beigeordneten Andreas Neureuther vertreten.

Foto: Holzwarth

Der Esslinger Landrat Heinz Eininger ist Schirmherr der Ehrenamtspreis-Aktion „Starke Helfer“, er leitete den Abend mit begrüßenden Worten ein. Dabei blickte er zurück auf zwei Jahre Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen, die damit verbundenen Gesundheitsgefahren und die durch Kontaktverbote drohende Gefahr der Vereinsamung zahlreicher Menschen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und der Krieg in der Ukraine nannte Eininger als weitere Krisen, die die Menschen hierzulande stark belastet haben. „Zu unseren Lebzeiten hatten wir es noch nie mit dem fast gleichzeitigen Auftreten von Krisen solchen Ausmaßes zu tun“, so Eininger. „Diese Ausnahmezustände hinterlassen Spuren und und verändern unser Denken und Handeln. So wundert es nicht, dass etlichen Menschen die Lebensfreude, die Energie, der Optimismus und der Mut zuweilen abhandenkommen“, so der Landrat weiter.

> „Das sind Menschen, die sich auch in Krisenzeiten nicht unterkriegen lassen. Sie sehen in dieser herausfordernden Zeit das Gute, das Verbindende und handeln danach.“
>
> **Landrat Heinz Eininger**
> über die Preisträger

Was macht eine Gesellschaft widerstandsfähig, wenn Angst und Verunsicherung übermächtig werden? Eininger: „Wenn wir aus Angst und wegen Stress eng werden im Körper und im Kopf, dann brauchen wir Menschen, die nicht dichtmachen. Die stattdessen neue Gedanken zulassen, neue Lösungen probieren, neue Wege erkunden.“ Die im Saal anwesenden Preisträger lobt er als solche Hoffnungsträger. „Das sind Menschen, die sich auch in Krisenzeiten nicht unterkriegen lassen. Sie sehen in dieser herausfordernden Zeit das Gute, das Verbindende und handeln danach. Sie packen an und leisten konkrete Hilfe. Sie denken zuvor nicht Dagewesenes und setzen es um. Sie sehen eher die Chancen als die Hindernisse und erleichtern und bereichern so das Leben von andern.“ Diese Menschen setzten für andere ihre Kraft, ihre Zeit und ihren Gestaltungswillen ein und trügen damit zu mehr Miteinander bei. Von Anfang an habe beim Ehrenamtspreis „Starke Helfer“ – „Eininger: ein Erfolgsmodell“ – der Gedanke der Wertschätzung im Zentrum gestanden. „Die Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen und die Nürtinger Zeitung wollen damit den vielen Ehrenamtlichen in unserer Nachbarschaft Danke sagen.“

„Engagement hat mit Menschlichkeit zu tun. Nächstenliebe mag für manchen vielleicht etwas altertümlich klingen, doch gerade in Krisenzeiten spüren wir, wie wichtig dieses Miteinander ist“, sagte Anneliese Lieb, Redaktionsleiterin der Nürtinger Zeitung/Wendlinger Zeitung. „Diese Mitmenschlichkeit und die Nächstenliebe sind das, was unsere Gesellschaft jetzt ganz besonders braucht. Das ist der soziale Kitt.“ Alle Preisträger seien „Vorbilder und Mutmacher in herausfordernden Zeiten“, sagte Lieb. Sie bat die Preisträger oder Vertreter des ausgezeichneten Projekts auf die Bühne, stellte die Projekte kurz vor und gab allen Gesprächspartnern im lebendigen Dialog Gelegenheit zu persönlichen Anmerkungen. Monika Krichenbauer, Verlegerin der Nürtinger Zeitung/Wendlinger Zeitung und Burkhard Wittmacher, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, gratulierten den Preisträgern und übergaben die Urkunden und das Preisgeld. Bundestagsabgeordnete waren beim Ehrungsabend nicht vertreten. Sie hatten aber die Möglichkeit, Patenschaften für Projekte zu übernehmen. MdB Nils Schmid (SPD) übernimmt die Patenschaft für das Bürgerhaus Krone Oberensingen und MdB Michael Hennrich (CDU) für die Projekte des Robert-Bosch-Gymnasiums Wendlingen. Ministerpräsident Kretschmann übernimmt als Wahlkreis-Abgeordenter die Patenschaft für das Kleeblattprojekt Kroatenhof und die Strickladies. Der stellvertretende Schulleiter des Robert-Bosch-Gymnasiums Wendlingen, Peter Kirchmeier, teilte NZ-Redaktionsleiterin Lieb am Ende der Veranstaltung mit, dass die Gymnasiasten die Hälfte ihres Preisgeldes für Ukraine-Flüchtlinge spenden wollen.

Gertrud Henle, die von Anfang an – seit 2003 – für die Kreissparkasse die Organisation des Ehrenamtspreises übernommen hat, blickte dankbar auf die annähernd 20 Jahre dauernde Zusammenarbeit mit der Nürtinger Zeitung, vertreten durch Anneliese Lieb, zurück. Stets sei dies ein Austausch auf Augenhöhe gewesen, sagte sie.

Die Musiker des Musikvereins Unterboihingen – selbst auch Preisträger – unterhielten das Publikum mit Schlagern und schmissiger Blasmusik.

NZ-Redaktionsleiterin Anneliese Lieb stellte die Preisträger vor.

■ Weitere Fotos unter www.ntz.de

Das sind die Ehrenamtspreisträger des Jahres 2022

Elvira Walter aus Wendlingen. Sie schloss sich 2014 der Flüchtlingsinitiative in Wendlingen an und unterrichtete Geflüchtete. Sie betreute zwei junge Männer und eine Frau. Alle drei Personen haben inzwischen erfolgreich eine Ausbildung abgeschlossen. Der ältere der Männer heiratete eine Frau aus Erbil (Irak). Die durfte aber ohne Deutschkenntnisse nicht einreisen. Elvira Walter unterrichtete die Frau täglich per Video, sodass diese die Prüfung ablegen und nach Deutschland einreisen konnte.

Der **Nürtinger Podcast „ErzählBar – was uns bewegt“,** ersonnen von Hannes Wetzel, Lehrbeauftragter an der HfWU, und Studierenden während der Pandemie beim Studienprojekt „Obertorium“. Inzwischen wird das Projekt im „SprechZimmer“ am Obertor in der Nürtinger Innenstadt fortgeführt. Zu Wort kommen Nürtinger Zeitzeugen.

Igel-Patin Waltraud Hoyer lebt in Neckartenzlingen. Sie ist seit einigen Jahren Anlaufstelle für verzweifelte Igel-Finder. Allein im Igel-Jahr 2021/2022 hat sie 304 Paten geholfen und per Video, Telefon oder auf Distanz Ratschläge gegeben und Futter und Medikamente zur Verfügung gestellt. Besonders in den Monaten September bis Dezember ist das Ehrenamt ein Sieben-Tage-Vollzeit-Job.

Familie Wennagel aus Nürtingen erfreute mit leichten Klängen in schweren Zeiten die Menschen in ihrem Wohnquartier in Nürtingen. Sie setzten eine Idee des Evangelischen Jugendwerks um und spielten abends am offenen Fenster „Der Mond ist aufgegangen“. Aus dem einen Lied wurde später im Garten ein 20-minütiges Konzert, dem sich auch Nachbarin Regine Theimer mit Tochter Annalena anschloss.

Der Musikverein Unterboihingen. Die Musikerinnen und Musiker gaben nicht nur im Seniorenzentrum Taläcker ein Hof-Konzert, sie organisierten auch ein Platzkonzert auf dem Marktplatz in Wendlingen und stellten den Erlös den Flutopfern in Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Und nach dem Angriffskrieg auf die Ukraine organisierte der Musikverein ein Friedenskonzert und spendete den Erlös den Kriegsopfern.

Bürgerhaus Krone Oberensingen. Die Corona-Pandemie hat auch das Bürgerhaus-Team vor besondere Herausforderungen gestellt. Die erzwungene Distanz brachte aber das Team nicht auseinander. Gemeinsam sind vielfältige Online-, Outdoor- und andere Formate entstanden, um der sozialen Isolation entgegenzuwirken.

Aktion „Helfende Hand“ der DLRG-Ortsgruppe Neuffen-Beuren. Im März 2020, als die Pandemie sich immer weiter ausbreitete, riefen Fabian Schmid und Timm Reeth die Einkaufsunterstützung „Helfende Hand“ im Neuffener Tal ins Leben. Vor allem zu Beginn der Aktion glühte die Telefonleitung. Die Koordinationsstelle hatte alle Hände voll zu tun mit dem Entgegennehmen und Verteilen von Aufträgen.

Weihnachtspaket- und Briefaktion am Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen. Schüler des Wendlinger Gymnasiums haben 2021 eine Weihnachtspaketaktion zusammen mit dem Kinderschutzbund ins Leben gerufen. Über Familienpatinnen wurden die Pakete den Kindern überreicht. Großen Anklang fand während der Pandemie auch die Briefaktion. Schüler schrieben Briefe an betagte Menschen in Seniorenheimen. Die Idee läuft weiter.

Jugendförderung des FC Frickenhausen. Um auch in Pandemiezeiten den Spielbetrieb zu ermöglichen, sorgten die FCler für Umkleidemöglichkeiten im Freien. Benötigte man Kabinen in den Hallen, wurden die desinfiziert und Kontaktdaten erfasst. Außerdem führten die Betreuer zusätzliche Angebote unter Einhaltung der Hygieneauflagen durch.

In Nürtingen gibt es das **Kleeblattprojekt** mit dem Kroatenhof, dem Kinderhaus, dem Stadtmuseum und dem BiSoFa-Amt. Nachdem in Pandemiezeiten keine Treffen mehr möglich waren, gab es Innenhofkonzerte. Auch Bewohner aus dem Quartier Kleintischardt beteiligten sich. Die Kinder malten Kleeblattglückspakate mit Durchhalteparolen. Im Kroatenhof treffen sich auch die **Strickladies** unter Leitung von Marianne Ulbig – wichtiger Teil der sozialen Arbeit.

Mountainbike-Team des TB Neuffen. Während der Pandemie gab es einen MTB-Trail-Tag für Kinder von fünf bis zwölf Jahren mit Geschicklichkeitsparcours auf dem Schulhof. Akteure und Betreuer hatten so viel Spaß, dass sie dieses Angebot weiterführen wollen. *ali*